

voestalpine feiert 150-jährige Erfolgsgeschichte im Ybbstal

Der Grundstein für die Produktion der BÖHLER-Werke in Bruckbach, Böhlerwerk und Kematen wurde im Jahr 1872 gelegt. Heute sind die beiden dort angesiedelten Unternehmen voestalpine BÖHLER Profil, Experte für hochwertige Spezialprofile, und voestalpine Precision Strip, Hersteller von hochpräzisen kaltgewalzten Bandstahlprodukten, in ihren Geschäftsbereichen weltweit erfolgreich. Mit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trägt der voestalpine-Konzern wesentlich zur Wertschöpfung in der Region bei und ist einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Ybbstal.

Den Anfang der 150-jährigen Erfolgsgeschichte markierte der Erwerb des Walz- und Schmiedebetriebs „Bruckbacher Hütte“ durch das Brüderpaar Albert und Emil Böhler am heutigen Standort der voestalpine BÖHLER Profil in Bruckbach. Gemeinsam mit weiteren Produktionsstätten, der Sophienhütte und dem Gerstlwerk, bildete Bruckbach für viele Jahre die Basis für die BÖHLER Ybbstalwerke, aus der die heutige voestalpine BÖHLER Profil und voestalpine Precision Strip hervorgegangen sind. Die Unternehmen wurden 2007 in den voestalpine-Konzern integriert. „Die beiden Traditionsbetriebe voestalpine BÖHLER Profil und voestalpine Precision Strip leisten einen wesentlichen Beitrag zu unserer globalen Technologie- und Qualitätsführerschaft. Ein großer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem hohen Engagement und Know-how die internationale Erfolgsgeschichte vom niederösterreichischen Ybbstal aus möglich gemacht haben und auch fortsetzen werden“, so Herbert Eibensteiner, CEO der voestalpine AG.

Spezialprofile für höchste Qualitätsansprüche

voestalpine BÖHLER Profil, ein Unternehmen der High Performance Metals Division der voestalpine, liefert von Bruckbach ausgehend rund 5.000 verschiedene Spezialprofile an die internationale Luftfahrt-, Maschinenbau-, Energie- und Textilindustrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen einer der führenden Produzenten von Profilen für Industriemesser, wie sie vor allem in der Holzverarbeitenden Industrie zur Anwendung kommen. Rund 84 Prozent der Produkte werden exportiert, mehr als 50 Prozent außerhalb Europas. „In den letzten 15 Jahren haben wir insgesamt über 27,2 Millionen Euro in den Standort Bruckbach investiert, unter anderem in den Ausbau der Automatisierung und Digitalisierung der Profilmontage. Damit können wir unsere weltweit führende Rolle im Bereich von Spezialprofilen für anspruchsvollste Anwendungen auch in Zukunft weiter ausbauen“, betont Franz Rotter, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Leiter der High Performance Metals Division. Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielte das Unternehmen mit 145 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 32 Mio. Euro.

Weltmarktführer bei High-Tech-Bandstahl

voestalpine Precision Strip nimmt als Gesellschaft der Metal Forming Division der voestalpine eine weltweite Spitzenposition bei Bimetall für die Metallsägen-Produktion, Sägenbandstahl und Schneidlinien für die Verpackungsindustrie ein. Auf dem nordamerikanischen Markt etwa bestehen neun von zehn Sägen aus Bandstahl aus dem Werk in Kematen an der Ybbs. „Dank der langjährigen

voestalpine AG

Erfahrung in der Bandstahlproduktion, aber auch gelebter Innovationskraft und Zukunftsorientierung, hat sich die voestalpine Precision Strip mittlerweile als internationaler Vorreiter in ihrem Segment etabliert. Top-Kunden aus der ganzen Welt schätzen unsere High-Tech-Produkte aus Niederösterreich“, so Peter Schwab, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Leiter der Metal Forming Division. Neben den Standorten Kematen und Böhlerwerk verfügt die voestalpine Precision Strip über Produktions- und Vertriebsgesellschaften in Schweden und den USA, sowie Vertriebstöchter in China und Spanien. Mit insgesamt rund 1.300 Mitarbeitern erwirtschaftete die Unternehmensgruppe mit ihren Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2021/22 über 330 Millionen Euro und exportierte in mehr als 80 Länder weltweit.

Digitale Ausbildung für Lehrlinge

Als wichtige Arbeitgeberin der Region setzt die voestalpine einen starken Fokus auf die eigene Fachkräfteausbildung, um auch für zukünftige Herausforderungen bestens aufgestellt zu sein. Ab September bilden beide Unternehmen erstmalig mehr als 100 Lehrlinge in zwölf verschiedenen Berufen aus. Der Fachkräftenachwuchs wird mit modernsten Technologien auf die Prozesse und Abläufe einer digitalisierten Arbeitswelt vorbereitet. Das Ausbildungszentrum der voestalpine in Böhlerwerk zählt dabei mit den Schwerpunkten Metall, Elektronik, Werkzeugbau und Mechatronik zu den Trendsettern. Mehr als 90.000 Euro fließen in die Ausbildung jedes Lehrlings.

voestalpine in Niederösterreich

Niederösterreich ist neben Oberösterreich und der Steiermark eines der zentralen Bundesländer für die voestalpine in Österreich. voestalpine-Gesellschaften liefern ausgehend von Niederösterreich höchstwertige Stahlrohre und -profile, innovative Straßenrückhaltesysteme, Regalsysteme, Präzisionsbandstahl sowie modernste Weichen in alle Welt. Insgesamt sieben Produktionsgesellschaften aus allen vier Konzern-Divisionen (Steel, High Performance Metals, Metal Engineering und Metal Forming) sind in Niederösterreich im Raum Krems, Waidhofen an der Ybbs, Wöllersdorf und St. Pölten vertreten. Der Gesamtumsatz lag im Geschäftsjahr 2021/22 bei rund 836 Mio. Euro, rund 2.300 Mitarbeiter finden in voestalpine-Betrieben in Niederösterreich Beschäftigung. Im letzten Jahrzehnt investierte die voestalpine in Niederösterreich rund 290 Mio. Euro, die Exportquote liegt bei 78 Prozent.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungscompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren Premium-Produkt- und Systemlösungen zählt sie zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und verfolgt mit greentec steel einen klaren Plan zur Dekarbonisierung der Stahlproduktion. Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 14,9 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 2,3 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 50.200 Mitarbeiter.

voestalpine AG

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com